

Nr. 66 vom 30. April 2020



.....
Liebe Leserinnen, liebe Leser unseres Konti-Letters,

schon länger können keine Kurse stattfinden und niemand kann sagen, wie lange der aktuelle Zustand noch dauern wird. Es stimmt zwar, dass wir in dieser Zeit innerlich verbunden bleiben können, dennoch ist uns wichtig, und ich spreche hier auch für unsere Kursleiter, dass die Verbundenheit untereinander sinnhaft wahrnehmbar zum Ausdruck kommt.

So haben wir Leiter von Kursen uns in einer Telefonkonferenz Gedanken darüber gemacht in welcher Form dies geschehen könnte. Darüber möchte ich Euch heute informieren und im Namen unseres Lehrerteams zum Mitmachen einladen.

Täglich gemeinsame Sitzzeiten

Wir laden ein, uns zweimal am Tag mental zu verbinden und nach Möglichkeiten in dieser Zeit auch Sitzen und zwar von 6:30 bis 7:00 Uhr und/oder von 19:30 bis 20:00 Uhr. Nicht jedem ist es möglich, zweimal am Tag zu sitzen und nicht für jeden ist die vorgeschlagene Zeit geeignet. Jeder kann es sich seinen eigenen Möglichkeiten entsprechend einrichten und so die Verbundenheit herstellen.

Monatlich ein Tag der Stille

Darüber hinaus laden wir ein, sich einmal im Monat, immer am 1. Samstag des Monats, einen Tag der Stille einzurichten. Auch hier gilt: immer den konkreten Möglichkeiten und Gegebenheiten entsprechend.

Wenn es nicht am 1. Samstag des Monats möglich ist, dann vielleicht am 2., 3. usw. Für die Gestaltung eines solchen Tages zu Hause hat Günther Lohr einen Vorschlag ausgearbeitet.

Hier der Link zu der entsprechenden PDF Datei: [Günther Lohr: Tag der Stille](#)

Impulse für die eigene spirituelle Praxis

An dieser Stelle folgen weitere Links zu PDF Dateien mit Texten und Impulsen:

- [1. Heinrich Allerstorfer: Die innere Stimme hören](#)
- [2. Stefan Eideloith: Die Gaben der Stille](#)
- [3. Christine Mayr: TAIJI-CHAN, Bewegung und Ruhe](#)

Den letzten Impuls hat Christine Mayr für die Teilnehmer ihres Taiji-Kurses in Mai geschrieben. Wir möchten ihn allen Interessierten zugänglich machen.

Alle Impulse und Texte dieser besonderen Zeit werden in Kürze auch auf unserer Website unter „Aktuelles“ abrufbar sein: www.schweigemeditation.de/aktuelles

Jan Šedivý

.....

.....

Jutta Schöbler verstorben

geboren am 6. Februar 1937 in Dresden

verstorben am 13. April 2020 in Rosenheim

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis in Oberaudorf statt.

Jutta Schöbler war vom Beruf Religionslehrerin, Gemeindereferentin und Fortbildungsleiterin für Gemeindereferenten. Später war sie bis zu ihrer Pensionierung Krankenhausseelsorgerin.

Sie war Mitglied im Säkularinstitut Ancillae Sanctae Ecclesiae, den sie jahrelang auch geleitet hat. Manche von Euch kannten Jutta Schöbler von unseren Kursen, die sie viele Jahre lang regelmäßig besucht hat. Sie war auch Mitglied in unserem Verein für Kontemplation e.V., dessen Arbeit sie unterstützt hat.



Hier einige Worte aus ihrem Abschiedsbrief:

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ (Martin Buber). Dieses Wort begleitet mich seit meinem 50. Geburtstag wie eine Melodie. Es waren oft so wertvolle Begegnungen mit euch, sie haben mein Leben bereichert. Ihr habt mein Leben bereichert! Dafür danke ich euch heute - und dem, der mir das Leben geschenkt hat.

Dem möchten wir hinzufügen:

„Danke, dass es Dich gab, danke, dass es Dich gibt.“

.....

"Konti-Letter" ist der Newsletter des Vereins für Kontemplation e.V.
Er enthält Impulse für den spirituellen Weg im Alltag, sowie aktuelle Informationen.

Herausgeber: Verein für Kontemplation e.V., Stephanskirchen 4
83093 Bad Endorf, E-Mail: konti-letter@schweigemeditation.de

Für den Inhalt verantwortlich: Jan Šedivý

Wenn Sie keine Informationen mehr von uns erhalten möchten, klicken sie [hier](#).

Alternativ können Sie auch eine leere E-Mail an "info@schweigemeditation.de" schicken, mit
"keine Infos" im Betreff.